



Donnerstag, 02. August 2007

- DRS2 06.02 - 06.30 **Beginn der Pilgerreise in Jougne**
Die Pilger-Reise beginnt in Jougne in Frankreich, einige Kilometer vor der Schweizer Grenze. Dort liegt mitten im Friedhof eine sehr alte verlassene Kirche. Sie ist Teil einer Siedlung, die früher den Chorherren von St. Maurice im Wallis als Etappenunterkunft auf ihren Reisen durch Europa gedient hatte. Hier singt das «Ensemble Ex Corde» in der Tradition des gregorianischen Chorals die Mattutin, das erste von acht Gebeten, das in Klöstern und Kathedralen den Tagen und Jahreszeiten den Rhythmus gab.
- DRS2 07.42 - 09.00 **Ankunft in Romainotier**
In Romainotier wartet der erste Mitwanderer Peter Bühler in einem der ältesten Klosterdörfer der Schweiz. Peter Bühler war früher Leiter von DRS 3, arbeitet heute als selbständiger Organisationsberater und hat als Pilger auf dem Weg nach Santiago de Compostela bereits viel Erfahrung gesammelt.
- DRS2 09.05 - 10.00 **Unterwegs nach La Sarraz**
Mit Peter Bühler unterwegs nach La Sarraz, der einiges aus der Pilgerpraxis zu erzählen weiss. Weiter Richtung Genfersee geht es entlang der Venoge, die der legendäre Sänger Jean Villard – Gilles immer wieder besungen hat.
- DRS2 10.03 - 11.00 **Entlang der Venoge, Teil 1**
Radio Pilger Martin Heule wird ein Stück des Wegs begleitet von Isabelle Guisan, eine in der Westschweiz bekannte Journalistin und Autorin. Sie hat sich in den letzten Jahren besonders mit dem Altwerden befasst und unter anderem auch in Heimen mit betagten Leuten gearbeitet.
- DRS2 11.03 - 12.00 **Entlang der Venoge, Teil 2**
Radio Pilger Martin Heule wird ein Stück des Wegs begleitet von Isabelle Guisan, eine in der Westschweiz bekannte Journalistin und Autorin. Sie hat sich in den letzten Jahren besonders mit dem Altwerden befasst und unter anderem auch in Heimen mit betagten Leuten gearbeitet.
- DRS2 12.03 - 12.30 **St. Sulpice und die Bass-Saxophonistin Anne Gillot**
Das Ufer des Genfersees wird in St. Sulpice erreicht. Hier wurde wie in Romainotier nach den Plänen der Mönche von Cluny einst ein Kloster errichtet, von dem nur noch der Chor der Kirche erhalten ist. Nach der Terz, dem zweiten der kleinen Stundengebete, übernimmt musikalisch Anne Gillot. Die Bass-Saxophonistin aus St. Sulpice improvisiert am Ufer des Sees über die gregorianischen Gesänge, die Landschaft und das Pilgern.
- DRS2 13.00 - 14.00 **Lausanne**
Besuch bei Jean-Christophe Geiser, der in und durch das grösste und teuerste Musikinstrument der Schweiz führt: durch die neue Orgel in der Kathedrale von Lausanne
- DRS2 14.00 - 14.45 **Durch die Weinberge von Lavaux**
Nach einem Gang durch die Weinberge des Lavaux, dem jüngsten UNESCO-Weltkulturerbe, geht es bei Vevey weiter mit Isabelle Raboud. Nur wenige kennen die Kulturgeschichte der Region so gut wie sie. Raboud hat früher im Alimentarium gearbeitet und ist nun Direktorin des Greyerzer Museums in Bulle.
- DRS2 14.45 - 15.00 **Nach Vevey**
Nach einem Gang durch die Weinberge des Lavaux, dem jüngsten UNESCO-Weltkulturerbe, geht es bei Vevey weiter mit Isabelle Raboud. Nur wenige kennen die Kulturgeschichte der Region so gut wie sie. Raboud hat früher im Alimentarium gearbeitet und ist nun Direktorin des Greyerzer Museums in Bulle.
- DRS2 15.03 - 16.00 **Vevey Teil 2**
Nach einem Gang durch die Weinberge des Lavaux, dem jüngsten UNESCO-Weltkulturerbe, geht es bei Vevey weiter mit Isabelle Raboud. Nur wenige kennen die Kulturgeschichte der Region so gut wie sie. Raboud hat früher im Alimentarium gearbeitet und ist nun Direktorin des Greyerzer Museums in Bulle.
- DRS2 16.03 - 17.00 **Nach Aigle**
Den weiteren Weg weist Sandro Benedetti von der Organisation «Viastoria», einer Forschergemeinschaft, die sich um die historischen Wege in der Schweiz kümmert. Sie hat den Frankenweg durch die Schweiz für Fusstouristen wieder zugänglich gemacht. Anzutreffen sind hier «echte» Pilger, zum Beispiel eine Gruppe mit Monsignore Joseph Roduit, dem Abt des Klosters St. Maurice, die in Aigle Rast machen.
- DRS2 17.06 - 18.00 **Aigle und Zwischenhalt bei Stéphanie Delarze**
Bei einem Zwischenhalt lässt sich Martin Heule von einer der jüngsten Oenologinnen der Schweiz, Stéphanie Delarze, ihren Weinkeller zeigen.
- DRS2 18.03 - 19.00 **Lavey-les-Bains mit Blick über die Rhone auf St-Maurice Jazz-Apéro mit Ivan Ischer**
Ivan Ischer von der Sendung «JazzZ» von Espace 2, der

		Schwesterkette von DRS 2 , lädt in Martigny Martin Heule zu einem Jazz-Apéro ein.
DRS2	19.30 - 19.45	Martigny: Notre-Dame-des-Champs Zeit für die Vesper, vorgetragen von der Bruderschaft «Ex Corde», die sich dem alten kirchlichen Gesang verschrieben hat. Anschliessend führt der Weg ins Val d'Entremont nach Sambracher und später mit Reinhard Zweidler nach Orsières. Der Umweltjurist aus Bern führt ein zweites Leben als Pilger und Autor, er hat unter anderem ein Buch über den Frankenweg verfasst. Liddes und schliesslich Bourg St. Pierre sind die letzten Stationen vor dem Ziel.
DRS2	19.45 - 20.30	Martigny - Teil 2
DRS2	20.30 - 22.00	Der Grosse St. Bernhard Pierre Stutz, spiritueller Begleiter und Autor, ist der letzte Mitwanderer und diskutiert mit Martin Heule sprichwörtlich über Gott und die Welt. Auf der Passhöhe des Grossen St. Bernhard kommt es zu einer Begegnung mit dem Pilger Dani aus Wien, der seit Anfang April unterwegs ist. Hier endet Martin Heules Schweizer Pilgerreise auf der Via Francigena, jenem alten Weg, der von Canterbury nach Rom führt.
DRS2	22.06 - 00.00	HörerInnen-Feedback Das Wort gehört den Hörerinnen und Hörern von DRS 2, die sich im Laufe des Tages vom einen oder andern Thema angesprochen fühlen und ihre Gedanken per Mail niedergeschrieben oder auf den DRS 2-Telefonbeantworter gesprochen haben - Gedanken übers Gehen, Wandern, Pilgern, über Gott und die Welt.